



Saint Omer

## FRAUENfilmREIHE

Den Frauentag am 8. März haben wir zum Anlass genommen, dem aktuellen Filmschaffen von Frauen bewusst Aufmerksamkeit zu widmen. Der weibliche Blick durch die Kamera ermöglicht eine neue Perspektive auf eine Welt, die leider immer noch zu oft von struktureller Gewalt und Machtmissbrauch geprägt ist. Die Regisseurinnen dieser Reihe zeigen in ihren Spielfilmen Möglichkeiten auf, sich zu wehren und zu solidarisieren. So etwa in *The Assistant*, in dem der Fall Harvey Weinstein thematisiert wird, oder in *Papicha*, wo 1997 Studierende in Algerien gegen das Regime aufbegehren.

Probleme können aber auch auf lustige Weise bewältigt werden, wie etwa in *Ninjababy*.

Bei der Filmrecherche sind wir auf – oft stille – Rebellinnen und inspirierende Frauen wie Emily Brontë oder das „Jane Collective“ gestoßen. Und auf Filme, die auf wahren Begebenheiten beruhen, wie der Eröffnungsfilm *Saint Omer* oder das Drama *Die Aussprache*.

Begleitend zur Filmreihe empfehlen wir *Holy Spider* aus dem Iran und die queere Liebesgeschichte *Nelly & Nadine*.

Irmi Költringer & Sigrid Gruber

**Regie:** Alice Diop

**Drehbuch:** Alice Diop, Amrita David, Marie NDiaye

**Kamera:** Claire Mathon

**Mit:** Kayije Kagame, Guslagie Malanda, Valérie Dréville, Aurélia Petit

## Saint Omer

FR 2022, 122 Min, franz. OmU

Das Unfassbare passiert: Laurence Coly, eine junge Frau aus dem Senegal, legt ihr 15 Monate altes Baby ins Meer. Der Säugling stirbt. In der Stadt Saint Omer soll Coly der Prozess gemacht werden. Mord oder nicht – das ist die Frage. Zunächst. Die Schriftstellerin Rama sitzt ebenfalls im Gerichtssaal, um eine Reportage über den Prozess zu schreiben. Das Verfahren beginnt, und nach den ersten Aussagen wird klar, dass nichts klar ist.

Inspiriert von einer wahren Begebenheit erzählt Alice Diop in *Saint Omer* von Brüchen in weiblichen Biografien. Ein packender, intelligenter Film über universelle Themen wie Wahrheit, Ausgrenzung und Mutterschaft.

**Preview**

**Mi 8. März 19:30**



**Regie:** Ursula Meier  
**Drehbuch:** Stéphanie Blanchoud, Ursula Meier, Antoine Jaccoud  
**Kamera:** Agnès Godard  
**Musik:** Jean-François Assy, Stéphanie Blanchoud, Benjamin Biolay  
**Mit:** Stéphanie Blanchoud, Valeria Bruni Tedeschi, Benjamin Biolay, Elli Spagnolo, Dali Benssalah

**Do 9. März** 19:30  
**Di 21. März** 17:30

## Die Linie La ligne

CH/FR/BE 2022, 101 Min, franz. OmU

Ein Familienstreit eskaliert, als Margaret ihre Mutter Christina attackiert. Die Polizei verhängt deshalb ein Betretungsverbot; Margaret darf sich ihrem Elternhaus nur mehr bis auf 100 Meter nähern. An dieser Demarkationslinie trifft sie sich mit ihrer jüngeren Schwester und versucht, Bruchstellen wieder zu kitten.

Eine Tragikomödie über Krisen und ungewöhnliche Familienkonstellationen.

**Regie/Drehbuch:** Céline Sciamma  
**Kamera:** Claire Mathon  
**Mit:** Joséphine Sanz, Gabrielle Sanz, Nina Meurisse, Stéphane Varupenne, Margo Abascal

**So 12. März** 16:00  
**Mi 22. März** 18:00

## Petite maman

FR 2021, 73 Min, franz. OmU

Die achtjährige Nelly fährt mit ihren Eltern in das Haus der geliebten, gerade verstorbenen Großmutter, um es auszuräumen. Eines Tages reist die Mutter plötzlich ab. Da lernt Nelly ein gleichaltriges Mädchen kennen, das im Wald ein Baumhaus baut. Sie entwickeln eine Freundschaft und teilen bald ein mystisches Geheimnis, das sie auf wunderbare Weise verbindet.

**Regie:** Yngvild Sve Flikke  
**Drehbuch:** Johan Fasting, Inga Sætre  
**Kamera:** Marianne Bakke  
**Mit:** Kristine Kujath Thorp, Arthur Berning, Nader Khademi, Tora Dietrichson, Silya Nymoem

**Mo 13. März** 20:00  
**Fr 24. März** 18:00

## Ninjababy

NO 2021, 103 Min, norweg. OmU

Rakel möchte Astronautin werden, oder Comiczeichnerin. Aber eines sicher nicht: Mutter! Als sie zu spät für eine Abtreibung erfährt, dass sie schwanger ist, versucht sie herauszufinden wer der Vater ist. Das „Ninjababy“ in ihrem Bauch mischt sich aber immer mehr in ihr Leben ein – vor allem in ihre Gedanken. Eine ehrliche und herzerwärmende Komödie!



**Regie/Drehbuch:** Carlota Pereda  
**Kamera:** Rita Noriega  
**Musik:** Olivier Arson  
**Mit:** Laura Galán, Richard Holmes, Carmen Machi, Irene Ferreiro

**Fr 17. März** 20:30

## Piggy Cerdita

ES 2022, 100 Min, span. OmU

Die übergewichtige Sara wird von Gleichaltrigen aufgrund ihres Körpers schikaniert. Nach einem besonders grausamen Vorfall im Schwimmbad beobachtet Sara auf dem Heimweg etwas, das ihr Leben für immer verändern wird.

Carlota Peredas *Piggy* mutiert vom Mobbing-Drama zur Rachephantasie – ein außergewöhnlicher Horrorfilm!

**Regie:** Mounia Meddour  
**Drehbuch:** Mounia Meddour, Fadette Drouard  
**Mit:** Lyna Khoudri, Amira Hilda Douaouda, Yasin Houicha

**Fr 10. März** 20:00  
**Mo 20. März** 17:45

## Papicha

FR/DZ/BE/QUT 2020, 105 Min, Arabisch/franz. OmU

Algier in den 1990er-Jahren. Die 18-jährige Studentin Nedjma träumt davon, Modedesignerin zu werden. Aber die politische Lage in Algerien verschlechtert sich und die Rechte von Frauen werden zunehmend eingeschränkt. Nedjma beschließt, für ihre Freiheit zu kämpfen.

Der Film, der in Algerien zensiert wurde, ist inspiriert von den persönlichen Erfahrungen der Regisseurin und ist ein kraftvolles Plädoyer für eine gleichberechtigte Gesellschaft.

**Regie/Drehbuch:** Kitty Green  
**Kamera:** Michael Latham  
**Musik:** Tamar-kali  
**Mit:** Julia Garner, Matthew Macfadyen, Makenzie Leigh, Kristine Froseth, Jon Orsini

**So 12. März** 20:00 **engl. OV**  
**Do 23. März** 18:15

## The Assistant

US 2020, 87 Min, engl. OmU

Jane ist die neue Assistentin eines mächtigen Filmproduzenten. Zu sehen bekommt sie ihren Boss nie, doch in der Firma ist die Angst vor ihm allgegenwärtig. Doch langsam erträgt sie das Schweigen und Unbehagen nicht mehr.

Ohne je den Namen Harvey Weinstein zu nennen, offenbart *The Assistant* fesselnd und schonungslos wie systematischer Machtmissbrauch funktioniert.



**Regie/Drehbuch:** Frances O'Connor

**Kamera:** Nau Segal

**Musik:** Abel Korzeniowski

**Mit:** Emma Mackey, Oliver Jackson-Cohen, Adrian Dunbar, Fionn Whitehead, Gemma Jones, Alexandra Dowling

**So 19. März** 11:30

## Emily

GB/US 2022, 130 Min, engl. OmU

Emily Brontë ist ein rätselhaftes Mädchen. Am wohlsten fühlt sie sich in ihrer Fantasiewelt und wenn sie sich mit ihren Geschwistern Geschichten ausdenkt.

*Emily* erzählt von Ambition, Enttäuschung, Leidenschaft – und rollt zugleich die komplexe Familiensaga der Brontë-Schwestern auf. Ein Film über eine stille Rebellin.

**Regie/Drehbuch:** Sarah Polley

**Kamera:** Luc Montpellier

**Musik:** Hildur Guðnadóttir

**Mit:** Rooney Mara, Claire Foy, Jessie Buckley, Ben Whishaw, Frances McDormand

**Do 16. März** 18:00

**So 19. März** 19:30 **engl. OV**

**So 26. März** 11:30

## Die Aussprache **Women Talking**

US 2022, 104 Min, engl. OmU

Acht Frauen einer streng religiösen Gemeinde treffen sich in einer Scheune, um sich zu beraten. Sie haben wenig Zeit, bald sind die Männer zurück, über die sie ein Urteil fällen wollen. Jahrelang haben diese sie immer wieder betäubt und vergewaltigt.

Angelehnt an einen realen Fall aus dem Jahr 2010 wird in dem Film, getragen von einem großartigen Schauspielerinnenensemble, über das Ende des Patriarchats verhandelt.

**Regie:** Phyllis Nagy

**Drehbuch:** Hayley Schore, Roshan Seth

**Kamera:** Greta Zozula

**Musik:** Isabella Summers

**Mit:** Elizabeth Banks, Sigourney Weaver, Chris Messina, Kate Mara, Wunmi Mosaku

**So 12. März** 11:30

**So 26. März** 20:00 **engl. OV**

## Call Jane

US 2022, 122 Min, engl. OmU

USA Ende der 1960er-Jahre. Die Hausfrau Joy wird ungewollt erneut schwanger, doch Schwangerschaftsabbrüche sind verboten. Verzweifelt wendet sie sich an die feministische Organisation, die Abtreibungen im Untergrund organisiert.

Basierend auf der wahren Geschichte des „Jane Collective“, das 1969–1973 in Chicago aktiv war, transportiert der Film eine aufrüttelnde Empowerment-Botschaft.